

Juni 2024 NR 6/11

PFARRBRIEF

Kals am Großglockner



Bild: pixabay.com

VORWORT

**Geschätzte Pfarrgemeinde von Kals, Liebe Kinder,
liebe Jugendliche!**

...bist du glücklich?

...vor einigen Tagen viel mir in einem Heft ein Beitrag mit der Überschrift "**glücklich**" ins Auge. Und ich begann zu lesen...



Der Wunsch vieler Menschen besteht darin, am Ende ihres Lebens von sich sagen zu können: „Ich habe gelebt!“ Aber bei allen „Lebensversicherungen“ kann ja eines nicht garantiert werden: ein geglücktes und gelungenes Leben. Wir Menschen sind doch täglich auf der Suche nach dem Glück. Es sind oft kleine Dinge, die unser

Leben und unseren Alltag erfreuen und wertvoll machen. Und natürlich soll auch im Großen und Ganzen unser Leben "passen", um sagen zu können: "Ich bin glücklich und zufrieden!"

Was sind glückliche Menschen? - Jemand meinte zu dieser Frage folgendes:

"... Der Grund liegt nicht im Geld, nicht im Besitz, nicht in der Arbeit, nicht im Nichtstun, nicht im Leisten, nicht im Genießen. Bei glücklichen Menschen fand ich immer als Grund, eine tiefe Geborgenheit, spontane Freude an kleinen Dingen und eine große Einfachheit."

Geborgenheit, Freude an den kleinen Dingen des Alltags und Einfachheit sollen also Rezepte zum Glück sein.

Vielleicht gehört zu einem glücklichen Leben auch eine positive Einstellung zum Leben dazu. **Sag "ja" zu deinem Leben!** Petra Stadtfeld schreibt: *"Menschen, die zufrieden sind und mit sich im Einklang leben, haben eine*

positive Ausstrahlung. Ihre Energie und Lebensfreude ist ansteckend und wirkt anziehend auf andere.

Es tut gut, mit solchen Menschen zusammen zu sein und in ihr positives Stimmungsfeld einzutauchen." Vielleicht ist es auch manchmal wichtig, einfach nur in sich hineinzuhorchen und sich die Fragen zu stellen:

- Welche Werte sind mir wichtig?
- Was tue ich für ein gutes Leben?
- Was an mir selbst hindert mich, glücklich zu sein?
- Welche Bedeutung hat dabei Gott?
- Was gibt mir Halt/Standfestigkeit?

(entnommen aus Exerzitien im Alltag, in der Spur des Herzens, Diözese Innsbruck, 15)

Gut ist es wohl, wenn man da Menschen kennt, die einem Mut zusprechen, bei denen man sich auch ausweinen und ausreden kann. Wir alle brauchen Menschen, durch die wir Geborgenheit und Wertschätzung erfahren. Dann spüren wir eigentlich, was es heißt, dass Gott dich bedingungslos liebt. Für ihn ist jeder Mensch kostbar und wertvoll. Er hat jedem Menschen Fähigkeiten und Talente gegeben. Du bist du! Und: Er schaut nicht auf Äußeres, sondern auf das Herz!

"Wann immer wir mit unserer Kraft am Ende sind, dürfen wir uns aber auch ins Kraftfeld Gottes ziehen lassen. Gottes Kraft zeigt sich in seiner bedingungslosen Liebe zu uns Menschen, die Gott mir in den Worten seiner frohen Botschaft zuspricht, beim Empfang der Sakramente schenkt und die er in jeden Segen hineinlegt. Gottes Kraft wirkt in mir durch seinen Geist, mit dem er mich belebt und stärkt. So tritt Gott selbst für mich ein und zeigt mir den Weg, wenn ich nicht mehr weiterweiß. Sein JA zu mir bestärkt mich in meinem JA zum Leben." (Petra Stadtfeld)

So wünsche ich allen einen gesegneten Monat Juni mit vielen schönen und beglückenden Erfahrungen..., herzlich Pfr. Ferdinand

Danke...



Bei der **Widderopferverlosung** am **4. Mai** kamen **€ 2830.-** zusammen. Ein herzliches **DANKE-SCHÖN** dem Hoazhof für die Jausenkistln und Kerzen und euch allen für das Kaufen der Lose! Der Erlös kommt der Pfarrkirche zugute.

Fotos: Marianne Rogl

Sperrmüll- Entrümpeln im Widum, 23. und 25. Mai



Danke auch den Nachbarn fürs Unterstellen dürfen!



Das Widum wurde von oben bis unten ent-rümpelt.

Danke an Andrea Groder fürs stundenlange Ausmisten helfen und Alois Neuner für seine Unterstützung beim Verliefern!

Fotos: A. Groder, M. Riepler

Kranzspenden

† Cäcilia Berger

Annelies Neuner, *Sozialkreis*

€ 300.-

Hans, Zita und Maria Berger, *Sozialkreis*

€ 150.-



Erstkommunion 24



und
Eindrücke
aus der
Vorbereitung



Einladung zu unserer heiligen Firmung

Wir Firmlinge, Michael, Ennio, Selina, Jonathan, Johanna, Phillip, Paul, Andreas, Emma Lukas und Maya



**laden euch recht herzlich ein,
am Samstag, den 08. Juni 2024
um 10.00 Uhr mit uns
das Fest unserer heiligen Firmung
zu feiern.**



Wallfahrt nach Heiligenblut *Samstag, 22. Juni 2024*

Programm

**Treffpunkt für die Frühaufsteher um
5:00 Uhr in der Pfarrkirche Kals.**

**Nach einer kurzen Andacht machen wir uns auf den Weg zum
Lucknerhaus, wo wir uns um ca. 7:00 Uhr mit den anderen
Teilnehmern treffen und dann gemeinsam den Weg zur
Glorerhütte weitergehen. Nach einer Stärkung geht's
von dort weiter nach Heiligenblut.**

**Um ca. 15:00 Uhr Hl. Messe in der
Wallfahrtskirche Heiligenblut**

**Anschließend Abfahrt im Bus zum
gemeinsamen Abendessen**

Heimfahrt in Heiligenblut um ca. 18:30 Uhr

**Anmeldung für Wallfahrt und Bus
bei Oberlohr Siegfried (0676/7186535)**

**Kosten für
Bustransport:
Ca. 25€ pro
Person**



Als ich mich selbst zu lieben begann

Als ich mich selbst zu lieben begann, entdeckte ich, dass Angst und negative Emotionen mich warnen wollen, sobald ich nicht im Einklang mit meiner inneren Wahrheit lebe.

Heute nenne ich das „AUTHENTIZITÄT“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, verstand ich, wie sehr ich jemanden verletzen kann beim Versuch, dieser Person meine Wünsche aufzuzwingen, obwohl ich weiß, es ist nicht der richtige Zeitpunkt und die Person ist nicht dafür bereit. Sogar, wenn diese Person ich selbst bin.

Heute nenne ich das „RESPEKT“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, hörte ich auf, mich nach einem anderen Leben zu sehnen. Ich erkannte, dass alles um mich herum mich zum Wachstum ermutigt.

Heute nenne ich das „REIFE“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, verstand ich, dass ich immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort bin und alles genau im richtigen Moment geschieht. So fand ich Ruhe.

Heute nenne ich das „SELBSTVERTRAUEN“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, hörte ich auf, mir meine eigene Zeit zu stehlen, und ich verabschiedete mich von großangelegten Zukunftsplänen. Heute mache ich nur noch, was mir Freude und Glück bringt, Dinge, die ich liebe und die mein Herz erfreuen, und ich tue sie auf meine eigene Weise und in meinem eigenen Rhythmus.

Heute nenne ich das „EINFACHHEIT“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, befreite ich mich von allem, was meiner Gesundheit nicht gut tut – Essen, Menschen, Dinge, Situationen und alles, was mich nach unten zog und von mir selbst wegführte. Anfangs nannte ich dies einen gesunden Egoismus.

Heute weiß ich, es ist „SELBSTLIEBE“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, hörte ich auf, immer recht haben zu wollen, und finde mich nun seltener im Irrtum.

Heute habe ich entdeckt, dass das „BESCHEIDENHEIT“ ist.

Als ich mich selbst zu lieben begann, weigerte ich mich, weiterhin in der Vergangenheit zu leben und mir Sorgen über die Zukunft zu machen. Jetzt lebe ich nur für den Moment, in dem ALLES geschieht.

Heute erlebe ich jeden Tag bewusst, und ich nenne es „ERFÜLLUNG“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, erkannte ich, dass mein Verstand mich stören und krank machen kann. Als ich ihn mit meinem Herzen in Einklang brachte, wurde er zu einem wertvollen Verbündeten.

Heute nenne ich diese Verbindung „WEISHEIT DES HERZENS“.

Wir brauchen keine Angst mehr vor Auseinandersetzungen, Konfrontationen oder irgendwelchen Problemen mit uns selbst oder anderen zu haben. Selbst Sterne kollidieren, und daraus entstehen neue Welten.

Heute weiß ich, DAS IST „LEBEN“!